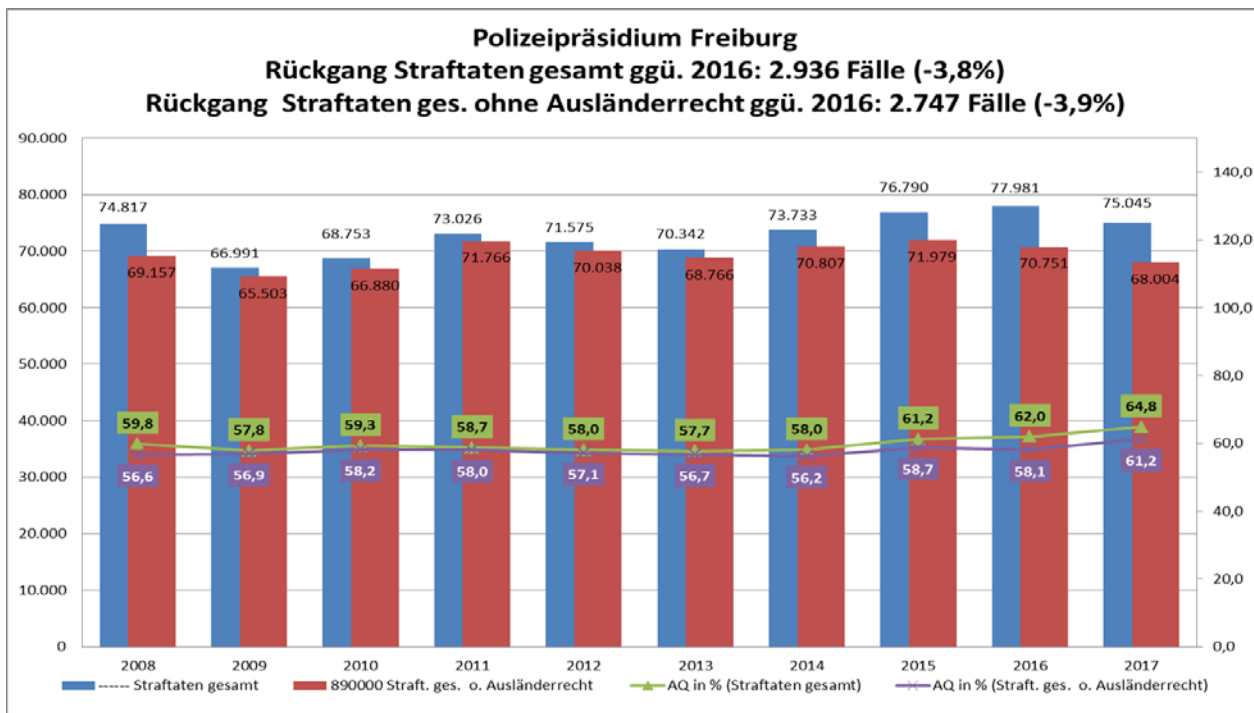


POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG



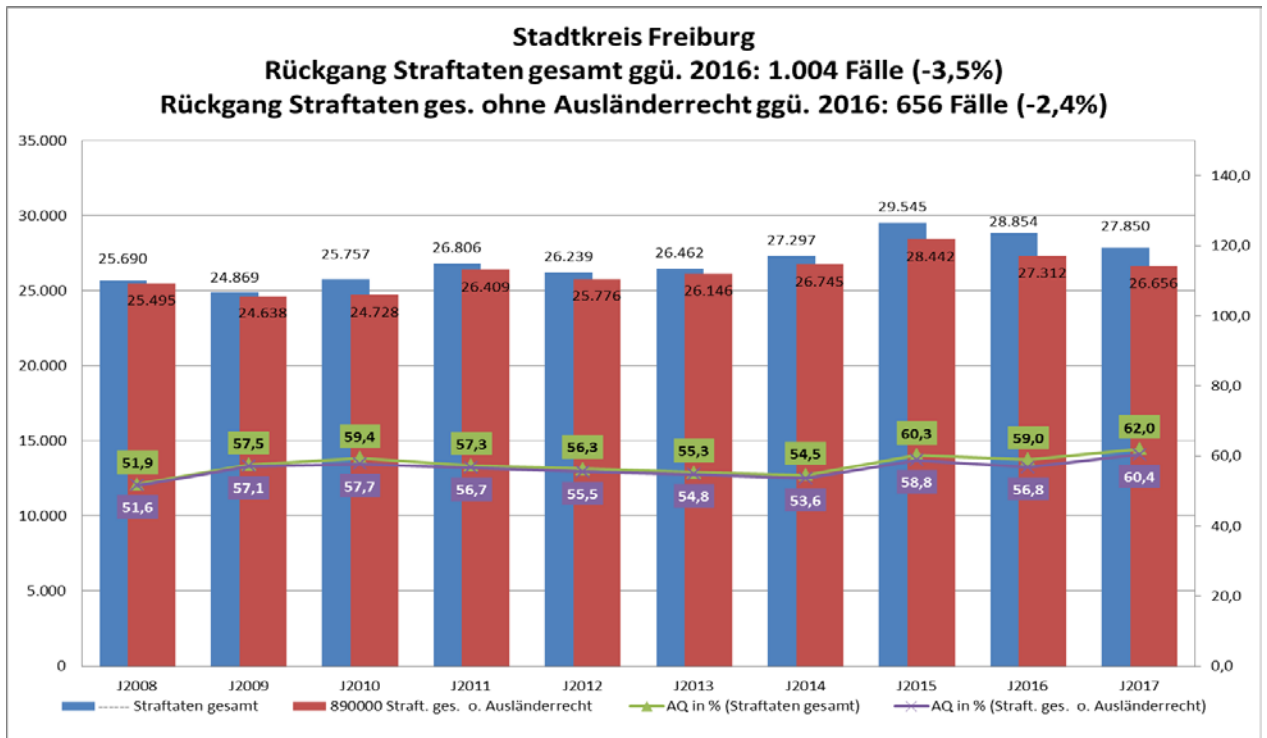
- **Rückgang der registrierten Straftaten um 2.936 Fälle (-3,8 %)**
 - Anstieg der Aufklärungsquote um 2,8 Prozentpunkte auf 64,8 %
- **Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung**
 - Vergleich aufgrund Strafrechtsänderung bzw. PKS-Schlüsseländerung nur eingeschränkt möglich
 - Einführung neuer Tatbestände 184i StGB (Sexuelle Belästigung) und 184j StGB (Straftaten aus Gruppen)
- **Rückgang der Rohheitsdelikte/pers. Freiheit um 303 Fälle (-3,1 %)**
 - Raubdelikte (-34 Delikte)
 - Körperverletzungsdelikte (-261 Delikte)
- **Rückgang des „einfachen“ Diebstahls um 1.593 Fälle (-10,7 %)**
 - Ladendiebstahl (-467 Fälle)
 - Taschendiebstahl (-233 Fälle)
- **Rückgang des „schweren“ Diebstahls um 1.207 Fälle (-10,9 %)**
 - Wohnungseinbruch (-292 Fälle),
 - BSD von Fahrrad (-241 Fälle)
 - BSD an/aus Kfz (-216 Fälle)
- **Rückgang der Vermögens- und Fälschungsdelikte um 54 Fälle (-0,4 %)**
 - Betrug (+153 Fälle)
 - Veruntreuungen (-154 Fälle)
 - Unterschlagung (-117 Fälle)
 - Urkundenfälschung (+88 Fälle)
- **Rückgang der Sonstigen Straftatbestände des StGB um 818 Fälle (-6,0 %)**
 - Sachbeschädigung (-704 Fälle)
- **Zunahme der Verst.gg. strafrechtl. Nebengesetze um 950 Fälle (7,1 %)**
 - AufenthaltG/AsylG/FreizügkG EU (-189 Fälle)
 - Rauschgiftdelikte nach BtmG (+1.062 Fälle)

Polizeiliche Kriminalstatistik – Kurzübersicht Polizeipräsidium Freiburg

Straftaten gesamt	2016	2017	Zu- /Abnahme absolut in %		1)
	AQ 62,0 %	AQ 64,8 %	2,80%		
	77.981	75.045	-2.936	-3,8%	↘
0000** Straftaten gegen das Leben	40	40	0	0,0%	→
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	577	666	kein Vergleich möglich Strafrechtsänderung!		
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	9.890	9.587	-303	-3,1%	↘
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	382	348	-34	-8,9%	↘
2200** - Körperverletzung	7.584	7.323	-261	-3,4%	↘
2220** - gefährliche/schwere KV	1.505	1.457	-48	-3,2%	↘
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	5.778	5.579	-199	-3,4%	↘
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände	14.885	13.292	-1.593	-10,7%	↘
326*** Ladendiebstahl	4.183	3.716	-467	-11,2%	↘
3900** - Taschendiebstahl	1.250	1.017	-233	-18,6%	↘
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	11.039	9.832	-1.207	-10,9%	↘
4003** - BSD von Fahrrad	3.692	3.451	-241	-6,5%	↘
410*** BSD i/a Dienst-/Büror. pp	836	895	59	7,1%	↗
415*** BSD i/a Gastst./Hotel pp	298	287	-11	-3,7%	↘
425*** BSD i/a Verkaufsräumen pp	565	483	-82	-14,5%	↘
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl	1.398	1.106	-292	-20,9%	↘
440*** BSD i/a Bodentr./Keller pp	575	553	-22	-3,8%	↘
445*** BSD i/a Rohbaut./Baust pp	79	98	19	24,1%	↗
450*** BSD an/aus Kfz	1.232	1.016	-216	-17,5%	↘
***** Diebstahl insgesamt	25.924	23.124	-2.800	-10,8%	↘
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	14.383	14.329	-54	-0,4%	→
5100** - Betrug	11.922	12.075	153	1,3%	→
5110** - Waren-/Warenkreditbetrug	3.186	2.922	-264	-8,3%	↘
5150** - Erschleichen v. Leistungen	4.563	5.187	624	13,7%	↗
5160** - rechtsw. erl. unb. Zahl-Mitt.	618	503	-115	-18,6%	↘
5300** - Unterschlagung	1.220	1.103	-117	-9,6%	↘
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	13.726	12.908	-818	-6,0%	↘
6210** - Widerst. gg.d Staatsgewalt	179	240	61	34,1%	↗
6220** - Hausfriedensbruch insg.	916	934	18	2,0%	→
6730** - Beleidigung	3.030	2.994	-36	-1,2%	→
6740** - Sachbeschädigung	7.276	6.572	-704	-9,7%	↘
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	13.441	14.391	950	7,1%	↗
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügG EU	7.230	7.041	-189	-2,6%	↘
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG	5.305	6.367	1.062	20,0%	↗
Summenschlüssel					
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	70.751	68.004	-2.747	-3,9%	↘
891000 Rauschgiftkriminalität	5.344	6.406	1.062	19,9%	↗
892000 Gewaltkriminalität	2.015	1.951	-64	-3,2%	↘
893000 Wirtschaftskriminalität	999	451	-548	-54,9%	↘
897000 Computerkriminalität	1.248	1.074	-174	-13,9%	↘
898000 Umweltkriminalität	325	371	46	14,2%	↗
899000 Straßenkriminalität	14.302	12.794	-1.508	-10,5%	↘

¹ Abweichungen von +/- 2% sind (noch) nicht relevant und sind daher als tendenziell unverändert = → zu betrachten.
Abweichungen von +/- 60% und mehr werden mit senkrechtem Pfeil = ↑ / ↓ dargestellt.

STADT FREIBURG



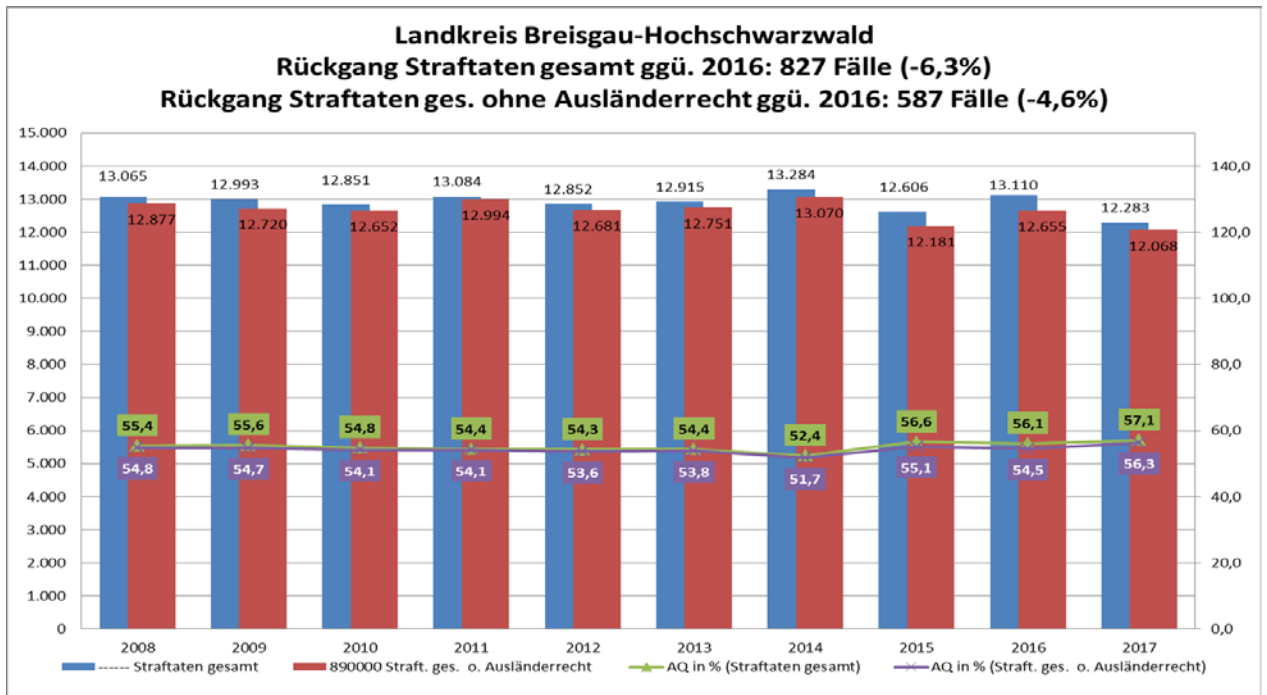
- **Rückgang der registrierten Straftaten um 1.004 Fälle (-3,5 %)**
 - Anstieg der Aufklärungsquote um 3,0 Prozentpunkte auf 62,0 %
- **Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung**
 - Vergleich aufgrund Strafrechtsänderung bzw. PKS-Schlüsseländerung nur eingeschränkt möglich
 - Einführung neuer Tatbestände 184i StGB (Sexuelle Belästigung) und 184j StGB (Straftaten aus Gruppen)
- **Rückgang der Rohheitsdelikte/pers. Freiheit um 232 Fälle (-6,1 %)**
 - Körperverletzungsdelikte (-241 Delikte)
- **Rückgang des „einfachen“ Diebstahls um 939 Fälle (-14,3 %)**
 - Ladendiebstahl (-68 Fälle)
 - Taschendiebstahl (-181 Fälle)
 - Diebstahl i/a Dienstraum/Büroraum (-60 Fälle)
 - Diebstahl i/a Verkaufsraum (-83 Fälle)
 - Diebstahl i/a Wohnungen (-49 Fälle)
- **Rückgang des „schweren“ Diebstahls um 169 Fälle (-3,9%)**
 - Wohnungseinbruchdiebstahl (-114 Fälle)
 - BSD an/aus Kfz (-152 Fälle)
 - BSD i/a Dienstraum/Büroraum (+121 Fälle)
- **Zunahme der Vermögens- und Fälschungsdelikte um 369 Fälle (6,2 %)**
 - Erschleichen von Leistungen (+470 Fälle)
- **Rückgang der Sonstigen Straftatbestände des StGB um 276 Fälle (-6,2 %)**
 - Sachbeschädigung (-202 Fälle)
- **Zunahme der Strafrechtlichen Nebengesetze um 210 Fälle (5,9%)**
 - Aufenthaltsg/AsylG/FreizügkG EU (-348 Fälle)
 - Rauschgiftdelikte nach BtmG (+520 Fälle)

Polizeiliche Kriminalstatistik – Kurzübersicht Stadt Freiburg

Straftaten gesamt	2016	2017	Zu- /Abnahme absolut in %		1)
	AQ 59,0 %	AQ 62,0 %	3,00%		
	28.854	27.850	-1.004	-3,5%	↓
0000** Straftaten gegen das Leben	15	14	-1	-6,7%	↓
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	138	172	kein Vergleich möglich Strafrechtsänderung!		
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	3.796	3.564	-232	-6,1%	↓
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	201	195	-6	-3,0%	↓
2200** - Körperverletzung	3.016	2.775	-241	-8,0%	↓
2220** - gefährliche/schwere KV	686	627	-59	-8,6%	↓
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	2.260	2.088	-172	-7,6%	↓
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände	6.553	5.614	-939	-14,3%	↓
326*** Ladendiebstahl	1.668	1.600	-68	-4,1%	↓
3900** - Taschendiebstahl	885	704	-181	-20,5%	↓
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	4.368	4.199	-169	-3,9%	↓
4003** - BSD von Fahrrad	1.682	1.616	-66	-3,9%	↓
410*** BSD i/a Dienst-/Büror. pp	317	438	121	38,2%	↑
415*** BSD i/a Gastst./Hotel pp	64	65	1	1,6%	→
425*** BSD i/a Verkaufsräumen pp	183	217	34	18,6%	↑
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl	446	332	-114	-25,6%	↓
440*** BSD i/a Bodentr./Keller pp	290	334	44	15,2%	↑
445*** BSD i/a Rohbaut./Baust pp	24	30	6	25,0%	↑
450*** BSD an/aus Kfz	489	337	-152	-31,1%	↓
***** Diebstahl insgesamt	10.921	9.813	-1.108	-10,1%	↓
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	5.995	6.364	369	6,2%	↑
5100** - Betrug	5.314	5.758	444	8,4%	↑
5110** - Waren-/Warenkreditbetrug	747	799	52	7,0%	↑
5150** - Erschleichen v. Leistungen	3.328	3.798	470	14,1%	↑
5160** - rechtsw erl unb Zahl-Mitt.	320	258	-62	-19,4%	↓
5300** - Unterschlagung	408	361	-47	-11,5%	↓
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	4.450	4.174	-276	-6,2%	↓
6210** - Widerst. gg.d Staatsgewalt	66	102	36	54,5%	↑
6220** - Hausfriedensbruch insg.	407	374	-33	-8,1%	↓
6730** - Beleidigung	1.085	1.069	-16	-1,5%	→
6740** - Sachbeschädigung	2.224	2.022	-202	-9,1%	↓
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	3.539	3.749	210	5,9%	↑
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	1.542	1.194	-348	-22,6%	↓
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG	1.795	2.315	520	29,0%	↑
Summenschlüssel					
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	27.312	26.656	-656	-2,4%	↓
891000 Rauschgiftkriminalität	1.827	2.328	501	27,4%	↑
892000 Gewaltkriminalität	922	872	-50	-5,4%	↓
893000 Wirtschaftskriminalität	123	202	79	64,2%	↑
897000 Computerkriminalität	314	287	-27	-8,6%	↓
898000 Umweltkriminalität	42	58	16	38,1%	↑
899000 Straßenkriminalität	5.726	5.087	-639	-11,2%	↓

¹ Abweichungen von +/- 2% sind (noch) nicht relevant und sind daher als tendenziell unverändert = → zu betrachten.
Abweichungen von +/- 60% und mehr werden mit senkrechtem Pfeil = ↑ / ↓ dargestellt.

LANDKREIS BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD



- **Rückgang der registrierten Straftaten um 827 Fälle (-6,3 %)**
 - Anstieg der Aufklärungsquote um 1,0 Prozentpunkte auf 57,1 %
- **Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung**
 - Vergleich aufgrund Strafrechtsänderung bzw. PKS-Schlüsseländerung nur eingeschränkt möglich
 - Einführung neuer Tatbestände 184i StGB (Sexuelle Belästigung) und 184j StGB (Straftaten aus Gruppen)
- **Zunahme Rohheitsdelikte/pers. Freiheit um 51 Fälle (2,7 %)**
 - Körperverletzungsdelikte (+27 Fälle)
 - Straftaten gg. die persönl. Freiheit (Bedrohung & Nötigung) (+34 Fälle)
- **Rückgang des „einfachen“ Diebstahls um 75 Fälle (-3,5 %)**
 - Diebstahl von Kraftwagen (-18 Fälle)
 - Ladendiebstahl (-25 Fälle)
 - Diebstahl i/a Dienstraum(-15 Fälle)
- **Rückgang des „schweren“ Diebstahls um 277 Fälle (-11,8 %)**
 - BSD i/a Dienstraum/Bürraum (-43 Fälle)
 - BSD Ladendiebstahl (-47 Fälle)
 - Wohnungseinbruchsdiebstahl (-23 Fälle)
 - BSD i/a Bodenraum/Keller (-65 Fälle)
- **Rückgang der Vermögens- und Fälschungsdelikte um 312 Fälle (-12,7 %)**
 - Waren-/Warenkreditbetrug (-180 Fälle)
 - Computerbetrug (-185 Fälle)
- **Rückgang der Sonstigen Straftatbestände des StGB um 111 Fälle (-4,1 %)**
 - Widerstand/Straftaten gg. die öffentliche Ordnung (+28 Fälle)
 - Sachbeschädigung (-163 Fälle)
- **Rückgang der Strafrechtlichen Nebengesetze um 102 Fälle (-6,9 %)**
 - Aufenthaltsg/AsylG/FreizügkG EU (-240 Fälle)
 - Rauschgiftdelikte nach BtmG (+110 Fälle)

Polizeiliche Kriminalstatistik – Kurzübersicht Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Straftaten gesamt	2016	2017	Zu- /Abnahme absolut in %		1)
	AQ 56,1 %	AQ 57,1 %	1,00%		
	13.110	12.283	-827	-6,3%	↓
0000** Straftaten gegen das Leben	1	4	3	300,0%	↑
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	134	130	kein Vergleich möglich Strafrechtsänderung!		
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	1.866	1.917	51	2,7%	↗
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	43	44	1	2,3%	↗
2200** - Körperverletzung	1.391	1.418	27	1,9%	→
2220** - gefährliche/schwere KV	213	213	0	0,0%	→
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	1.106	1.116	10	0,9%	→
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände	2.149	2.074	-75	-3,5%	↓
326*** Ladendiebstahl	418	393	-25	-6,0%	↓
3900** - Taschendiebstahl	102	102	0	0,0%	→
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	2.351	2.074	-277	-11,8%	↓
4003** - BSD von Fahrrad	617	637	20	3,2%	↗
410*** BSD i/a Dienst-/Büror. pp	200	157	-43	-21,5%	↓
415*** BSD i/a Gastst./Hotel pp	73	80	7	9,6%	↗
425*** BSD i/a Verkaufsräumen pp	119	92	-27	-22,7%	↓
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl	320	297	-23	-7,2%	↓
440*** BSD i/a Bodenr./Keller pp	115	50	-65	-56,5%	↓
445*** BSD i/a Rohbaut./Baust pp	26	28	2	7,7%	↗
450*** BSD an/aus Kfz	303	308	5	1,7%	→
***** Diebstahl insgesamt	4.500	4.148	-352	-7,8%	↓
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	2.456	2.144	-312	-12,7%	↓
5100** - Betrug	1.965	1.692	-273	-13,9%	↓
5110** - Waren-/Warenkreditbetrug	740	560	-180	-24,3%	↓
5150** - Erschleichen v. Leistungen	348	323	-25	-7,2%	↓
5160** - rechtsw. erl. unb. Zahl-Mitt.	96	83	-13	-13,5%	↓
5300** - Unterschlagung	241	223	-18	-7,5%	↓
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	2.680	2.569	-111	-4,1%	↓
6210** - Widerst. gg.d Staatsgewalt	29	39	10	34,5%	↗
6220** - Hausfriedensbruch insg.	148	170	22	14,9%	↗
6730** - Beleidigung	542	569	27	5,0%	↗
6740** - Sachbeschädigung	1.511	1.348	-163	-10,8%	↓
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	1.473	1.371	-102	-6,9%	↓
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	455	215	-240	-52,7%	↓
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG	872	982	110	12,6%	↗
Summenschlüssel					
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	12.655	12.068	-587	-4,6%	↓
891000 Rauschgiftkriminalität	874	988	114	13,0%	↗
892000 Gewaltkriminalität	278	278	0	0,0%	→
893000 Wirtschaftskriminalität	90	108	18	20,0%	↗
897000 Computerkriminalität	392	191	-201	-51,3%	↓
898000 Umweltkriminalität	86	99	13	15,1%	↗
899000 Straßenkriminalität	2.566	2.440	-126	-4,9%	↓

¹ Abweichungen von +/- 2% sind (noch) nicht relevant und sind daher als tendenziell unverändert = → zu betrachten.
Abweichungen von +/- 60% und mehr werden mit senkrechtem Pfeil = ↑ / ↓ dargestellt.

Begriffsdefinitionen/-erläuterungen

Altersgruppen

werden wie folgt eingeteilt:

- Kinder: unter 14 Jahre
- Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre
- Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre
- Erwachsene: ab 21 Jahre

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ (\%) = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Computerkriminalität

Der Summenschlüssel „897000 Computerkriminalität“ umfasst folgende Schlüssel:

- Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
- Softwarepiraterie (private Anwendung z. B. Computerspiele)
- Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- Computerbetrug

Debitkarten

alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos bzw. Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt.

Debitkarten können ohne PIN (im Lastschriftverfahren Schlüssel 5162** oder mit PIN (Schlüssel 5163**) eingesetzt werden.

Gewaltkriminalität

Der Summenschlüssel „892000 Gewaltkriminalität“ umfasst folgende Schlüssel:

- Mord
- Totschlag und Tötung auf Verlangen
- Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter)
- Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen)
- Vergewaltigung durch Gruppen
- Sonstige Straftaten gem. § 177 Abs. 6 Nr. 1, Abs. 7 und 8 StGB
- Sexueller Übergriffe, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge § 178 StGB
- Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 5,7,8 und 9 StGB
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge
- gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01. Januar des Berichtsjahres).

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal in Baden-Württemberg aufhalten, in der Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$\mathbf{HZ} = \frac{\mathit{Fälle} \times 100.000}{\mathit{Einwohnerzahl}}$$

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.

Personen, die sowohl die deutsche als auch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, werden in der PKS als Deutsche erfasst.

Die Anzahl von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die sich im Berichtsjahr tatsächlich in Baden-Württemberg aufhielten, ist wesentlich höher als die Einwohnerzahl, da Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie Personen ohne polizeiliche Anmeldung in dieser nicht enthalten sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gemäß §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a und 129b, 234a oder 241a StGB.

Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem PMK zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen PKS zu erfassen.

Rauschgiftkriminalität

Der Summenschlüssel „891000 Rauschgiftkriminalität“ umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG)
- Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln (BtM)
- Diebstahl von BtM aus Apotheken
- Diebstahl von BtM aus Arztpraxen
- Diebstahl von BtM aus Krankenhäusern
- Diebstahl von BtM bei Herstellern und Großhändlern
- Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
- Fälschung zur Erlangung von BtM

Der Summenschlüssel „direkte Beschaffungskriminalität“ umfasst die o. a. Schlüssel ohne die eigentlichen Rauschgiftdelikte nach dem BtMG.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Zur Schlüsselgruppe der Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit zählen:

- Raubdelikte, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Körperverletzungsdelikte
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit (z. B. Freiheitsberaubung, Zwangsheirat, Geiselnahme, Menschenhandel, Nötigung, Bedrohung, Nachstellen)

Sexualdelikte

Aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung wurde der PKS-Straftatenkatalog im Deliktsbereich „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ überarbeitet, wodurch sich umfangreiche Änderungen ergeben haben.

Explizit wird darauf hingewiesen, dass die Tatbestände der sexuellen Belästigung nach § 184i StGB (Deliktsschlüssel 1140*) sowie Straftaten aus Gruppen nach § 184 j (Deliktsschlüssel 1150*) neu eingeführt wurden. Diese wurden dem Oberschlüssel der Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung (Deliktsschlüssel 1000*) zugeordnet.

Bisher waren derartige Delikte nicht oder allenfalls im Einzelfall als Beleidigung strafbar und dem Oberschlüssel 6000** zugeordnet.

Weiter wird der sexuelle Missbrauch widerstandsunfähiger Personen, bisher unter dem Deliktsschlüssel 1340** unter dem neuen Schlüssel 1116** erfasst.

Durch die o.g. neuen Zuordnungen wird vor allem der Deliktsbereich 1110** der allgemein als Vergewaltigung/sexuelle Nötigung bekannt war sowie der Deliktsschlüssel 1100** Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung mit Gewalt/Abhängigkeit (hier zählen u.a. auch die neuen Deliktsschlüssel 1140*, 1150* 1116*) beeinflusst.

Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die Umstellung nur noch eingeschränkt möglich.

Straftaten gesamt ohne Ausländerrecht (ST ges. ohne Ausländerecht)

Der Summenschlüssel "890000 Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)" umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- - - - - Straftaten insgesamt

ohne

725000 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU

Straftatenschlüssel

Die Erfassung der bekannt gewordenen Fälle erfolgt anhand einer Schlüsselssystematik, die sich am Aufbau der Strafgesetze orientiert.

Die Straftatenobergruppen sind:

- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Diebstahl ohne erschwerende Umstände
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen
- Vermögens- und Fälschungsdelikte
- sonstige Straftatbestände (des StGB)
- strafrechtliche Nebengesetze.

Die Summe der Straftatenobergruppen ergibt die Gesamtzahl der erfassten Fälle. Neben diesen Obergruppen werden weitere Summen- und Auswerteschlüssel verwendet, bspw.:

- Straftaten insgesamt
- Diebstahl insgesamt
- Besondere Deliktgruppen

Straßenkriminalität

Der Summenschlüssel „899000 Straßenkriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)
- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)
- sonstige sex. Nötigung,
- sexuelle Belästigung § 184i StGB und
- Straftaten aus Gruppen § 184j StGB
- exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Handtaschenraub
- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld-/Werttransporte
- Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- Diebstahl von Kraftwagen insgesamt – einschl. unbefugter Gebrauch
- Diebstahl von Mopeds und Krafträdern insges. – einschl. unbef. Gebrauch

- Diebstahl von Fahrrädern insges. – einschl. unbef. Gebrauch
- Diebstahl von/aus Automaten insgesamt
- Taschendiebstahl insgesamt
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Tatverdächtiger (TV)

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Erfassung erfolgt unabhängig von der strafrechtlichen Schuldfrage, so dass auch Kinder und andere Schuldunfähige erfasst werden, ebenso wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 893000) sind anzusehen:

1. die Gesamtheit der in § 74 c Abs. 1 Nr. 1-6b GVG aufgeführten Straftaten (ausgenommen: Computerbetrug). Delikte nach Ziffer 6 (Betrug, Untreue, Bestechlichkeit u.a.) nur, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung (Wikri = ja).